

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** am

Donnerstag, 7. Mai 2020 um 17.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Haase	i. V. für Frau Bohling
Herr Hohn	
Herr Haase	stellvertr. Ausschusssprecher
Herr Kaul	
Herr Krauskopf	
Frau Suchopar	nicht entschuldigt

Gäste:

Frau Brunzel, OT Bremen
Frau Tolan, St. Petri

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5.3.2020
2. Derzeitige Arbeit der Jugendeinrichtungen im Stadtteil Osterholz im Zusammenhang mit der derzeitigen Corona-Pandemieverordnung. Bericht am Beispiel von St. Petri (Frau Tolan) sowie Kinderbauernhof Tenever (Herr Weber) über die derzeitige Arbeit, aber auch Ausblick aufgrund der jüngsten Verfügung.
3. Arbeit der Sportvereine in Zeiten der Corona-Verfügung. Wie ist der derzeitige Stand, wie geht es weiter? Angefragt:
- Frau Brunzel, OT Bremen
4. Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
5. Mitteilungen des Ortsamtes
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5.3.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 5.3.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt stellte Frau Tolan die Frage nach der halben Stelle im Fitpoint, ob noch ein Beschluss des Ausschusses notwendig sei? Insoweit teilte der Unterzeichner mit, dass die halbe Stelle nach der Information aus dem Sozialressort in den Haushalt eingestellt werden soll. Daher wäre es jetzt wichtig, mit den jeweiligen Sprechern der Regierungsparteien Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, ob die Stelle tatsächlich im Haushaltsplan enthalten ist. Hinsichtlich der Öffnung der Jugendeinrichtungen hatte Frau Görgü-Philipp (MdBB) per Presseinformation mitgeteilt, dass auch die Öffnung der Jugendeinrichtung nunmehr angegangen werden soll.

Zu TOP 2: Derzeitige Arbeit der Jugendeinrichtungen im Stadtteil Osterholz im Zusammenhang mit der derzeitigen Corona-Pandemieverordnung

Frau Tolan teilt für St. Petri mit, dass die Jugendeinrichtungen seit dem 13.3.2020 geschlossen sind. Es gibt Gespräche mit der zuständigen Jugendsenatorin und Frau Schrader in einer Telefonkonferenz, dass Konzepte erarbeitet werden sollen, dass die Jugendeinrichtung sukzessive wieder öffnen können.

Frau Tolan überreicht dem Ausschuss und dem Ortsamt Unterlagen des JustiQ-Ost/PickUp (Anlage 1) des Projektes „Jugend stärken im Quartier“, wo mitgeteilt wird, dass, da persönliche Beratungen derzeit im Büro nicht möglich sind, telefonische Beratungen stattfinden, z. B. für Bewerbungen. Es gibt aber auch die Möglichkeit von Video-Telefonie. Insgesamt wird mitgeteilt, dass die einzelnen Jugendeinrichtungen Konzepte erarbeiten, wo beispielsweise Abstandsregelungen etc. eingehalten werden. Momentan ist festzustellen, dass doch vielen Jugendlichen in ihrem familiären Umfeld nicht die ausreichende Technik zur Verfügung steht. Teilweise wird digital mit Videoanruf Hausaufgabenhilfe gegeben. Nach wie vor brauchen aber die Jugendlichen auch Nachhilfe im Bereich IT. Die weiteren Einrichtungen pflanzen etwas, machen aber auch Kochgerichte per Internet, wo Jugendlichen Nahrungsmittel vor die Tür gestellt wird und anschließend zeitgleich gekocht wird. Dies waren in der vergangenen Woche 12 Lebensmittelpakete, wo dann anschließend über Instagram und Facebook gepostet wird (Anlage 2). Es gibt auch ein Pflanzenset, das verteilt worden ist (Anlage 3).

Schließlich teilt Frau Tolan auch mit, dass es einen Sponsor gibt, der Kosten für Familien mit wenig Geld übernommen hat („Children for a better World“). Der Sponsor hat auch Sportgeräte zur Verfügung gestellt, die von 14 bis 18 Uhr ausgeliehen werden können (Anlage 4).

Sowohl das Pflanzenset als auch die Sportgeräte finden im Jugendhaus Tenever statt, ebenso das Kochen mit dem Team des Jugendhauses Tenever. Die Jugendhausaufgabenhilfen finden im alkoholfreien Jugend-Café statt (Anlage 5).

Im Fitpoint finden Sportübungen so statt, dass sie per Handy und Signal übertragen werden können und auch auf YouTube eingestellt werden können. Auch hierbei gibt es Unterstützung eines Sponsors, der auch einige Handys zur Verfügung stellt.

Die Jugendeinrichtungen rechnen damit, dass es einen Stufenplan in zwei Wochen gibt, wie die Jugendeinrichtungen wieder geöffnet werden können. Voraussetzung hierfür könnten folgende Maßgaben sein:

- Kontaktlos
- Kontaktarm
- Kleingruppe
- Draußen chillen

Insgesamt ist festzustellen, dass trotz fehlender Möglichkeiten der Jugendlichen die Probleme mit Vandalismus in Tenever und Osterholz insgesamt überschaubar waren.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Tolan. Herr Haase weist deutlich darauf hin, dass das Defizit bei den Jugendlichen im Umgang mit digitalen Medien Gesprächspunkt in der Planungskonferenz sein soll. Hier sieht er eine wichtige Aufgabe in den Osterholzer Schulen, die Jugendlichen und Kinder noch mehr in neuen Medien auszubilden.

Frau Tolan rechnet mit Öffnung der Jugendeinrichtungen in kleinen Gruppen am dem 18. Mai 2020.

Zu TOP 3: Arbeit der Sportvereine in Zeiten der Corona-Verfügung. Wie ist der derzeitige Stand, wie geht es weiter?

Herr Schlüter fragt zunächst nach dem Fortgang der Frage der Fusion von OT. Frau Brunzel hatte mit dem Notar abgesprochen, dass es eine dritte Abstimmung geben könne, da 200 Mitglieder des Vereins schriftlich eine weitere Abstimmung verlangt haben. Aufgrund der Intervention eines einzelnen Vereinsmitgliedes, das rechtliche Schritte eingeleitet hat, hat der Verein OT bis heute von einer dritten Abstimmung Abstand genommen. Aufgrund der Corona-Vorgaben war eine persönliche Abstimmung einzeln nicht möglich. Wie es weitergeht ist noch völlig offen.

Von Seiten des Ausschusses und des Ortsamtes wurde angeregt, evtl. mit dem Sportamt oder dem Landessportbund Kontakt aufzunehmen, um über eine neutrale Stelle evtl. die weiteren Schritte absprechen zu können. Frau Brunzel deutete an, dass es eine Liste von 7 Vereinsmitgliedern gibt, die ggfls. als Vorstand zur Verfügung stehen.

Aufgrund der jüngsten Vorgaben der Corona-Pandemieverordnung ist es so, dass bei Hallensport 10 qm pro Teilnehmer notwendig sind. Für die einzelnen Sportarten müssen bei Inbetriebnahme einzelne Konzepte hinterlegt werden, die bei Anfrage des Ordnungsamtes herausgegeben werden müssen. Derzeit gibt es den Beginn von folgenden Sportarten:

- Leichtathletik
- Qi Gong und Yoga („Turnen im Freien“)
- mit Nordic Walking

Frau Brunzel deutet an, dass es vielleicht auch auf dem Beach-Handballfeld, das neu angelegt wurde, demnächst wieder losgehen kann. Wie gesagt, es müssen jeweils Konzepte der einzelnen Abteilungen erarbeitet werden.

Hinsichtlich der Corona-Zeit gibt es wenige Austritte im Verein. Es konnten viele überzeugt werden, dass es sich um eine Mitgliedschaft in einem Verein handelt und daher auch entsprechende Fristen eingehalten werden müssen. Leider sind Zahlungen, beispielsweise an Mini-Jobber weiter notwendig gewesen.

Hinsichtlich der Globalmittel teilte Herr Haase mit, dass diese für den Verein OT zurückgestellt worden sind. Sobald es Signale aus dem Verein gibt, können die Mittel auch beschlossen werden.

Zu TOP 4: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter teilt mit, dass neben dem Rücktritt vom AfD-Mitglied Herrn Minich aus beruflichen Gründen heute auch das langjährige Beiratsmitglied Frau Brigitte Sauer (CDU-Fraktion) aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Frau Haase fragt nach dem Sachstand der Einweihung des Mehrgenerationenplatzes beim KBO. Das Ortsamt wird nachfragen.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet nach der Sommerpause statt. Ein Termin wurde noch nicht festgesetzt.

Bremen, 8. Mai 2020

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Wolfgang Haase
(stellv. Ausschusssprecher)